



Spezielles Essen: Für die Geladenen und Gäste wurde auf dem Brunner Fussballplatz ein «scharfes Huhn» mit laotischem Basilikum zubereitet.



Viel Anklang gefunden: Alois Kessler (mit Krawatte) holte sich am laotischen Abend auf dem Schoeller-Meyer-Fussballplatz viele Gratulationen und Sympathien ab. Bilder Thomas Bucheli

Freude über Besuch aus fremder Kultur

Als Höhepunkt der Visite der laotischen U16-Fussball-Nationalmannschaft in Innerschwyz folgte in Brunnen ein spezieller, südasiatischer Abend. Der Organisator Alois Kessler war mit dem Interesse der Schweizer Bevölkerung mehr als zufrieden.

Von Thomas Bucheli

Brunnen. – Die laotische U16-Fussballmannschaft besuchte im Vorfeld ihrer Teilnahme am internationalen Swiss-U16-Cup im liechtensteinischen Ruggell Innerschwyz. Dies auf Einladung des von Alois Kessler ins Leben gerufenen Projekts «Laos – Bildung, Gesundheit, Sport». Wie der «Bote» mehrmals berichtete, erlebten die jungen Kicker aus dem südostasiatischen Binnenland Innerschwyz in vollen Zügen. Neben den Attraktionen auf dem Mostelberg wurden die Rigi, der Tierpark Goldau und neben den täglichen Trainings auf dem Schoeller-Meyer-Fussballplatz auch die Brunner Chilbi besucht. «Der Aufwand und die Genugtuung waren und sind riesig. Ich bin stolz, wie unsere Bevölkerung die jungen Laoten aufgenommen hat», so Alois Kessler, der Organisator dieser Schweizer Erlebnistage. Seine Ziele, der Schweizer Bevölkerung Laos näherzubringen und den jungen Kickern aus Südostasien Innerschwyz vorzustellen, seien vollumfänglich erreicht, so der Brunner Anwalt.

Grossen Anklang

Im Oktober 2014 wird Alois Kessler wieder mit einer interessierten Gruppe nach Südostasien fliegen, um diesen Schweizern Laos genauer vorzustellen. In der Zwischenzeit kann es sein, dass der Brunner zusammen mit seinem Freund – dem Schweizer Honorarkonsul Guido Käppeli – kurzfristig nach Asien fliegt, um Projekte voranzutreiben. Derzeit laufen in verschiedenen Dörfern in Laos Wasserbohrungen, und es wurde im Zusammenhang mit dem Staat ein Beitrag von Kesslers Stiftung für eine Musikschule in Saravanne gesprochen. «Mein Ziel zugunsten von Laos ist bei



Grosse Freude: Beim Stuckli-Run auf dem Mostelberg durften die Laoten zum ersten Mal im Leben mit grosser Freude Rodeln ausprobieren.

Weitem übertroffen worden. Dass unser Projekt in Innerschwyz so grossen Anklang finden würde, hätte ich nicht gedacht», so der erfreute Organisator Alois Kessler. Am Dienstag stand auf dem Brunner

Fussballplatz für die jungen Laoten mit ihren Begleitern der Höhepunkt auf dem Schweizer Reiseprogramm. Nach dem Testspiel gegen die schwyzerisch-urnerische Auswahl, welches nach einem rund fünfzehnminütigen



Favorit setzte sich durch: Im Duell der laotischen U16-Fussballnati (blau) gegen die schwyzerisch-urnerische Auswahl gewannen die Südostasiaten mit 2:1.

Gewitterunterbruch mit 2:1 zugunsten der Südostasiaten endete, kamen zahlreiche Geladene und Gäste – unter anderen waren Regierungsrat André Rügsegger und der Brunner Gemeindepräsident Albert Auf der Maur

zugegen – in den Genuss eines laotischen Abends mit einem feinen Menü («scharfes Huhn» mit laotischem Basilikum) und vielen internationalen Begegnungen. Dazu wurde auch das spezielle «Beerlao» getrunken.

«Alois Kessler zuliebe nach Laos»

Der «Bote» befragte die Schweizer Gäste zu den Köstlichkeiten des fremden Menüs und ihren Absichten, in den südostasiatischen Raum zu reisen. Dazu wollte der «Bote» wissen, was die Laoten über ihren Besuch in der Region Schwyz denken. (busch)



André Rügsegger, Brunnen



Priska Schuler, Brunnen



Amoné Phimchanthphone, Laos



Phathana Phommathep, Laos

«Leute, Essen, Bauwerke»

«Ich besuchte schon einige Länder in Asien und bin es deshalb gewohnt, solche Speisen zu essen. Wenn es nicht so scharf ist, mag ich es auch. Einige meiner Kollegen besuchten bereits Laos und schwärmten davon, darum ist es bei mir eine Überlegung wert, auch mal dorthin zu gehen. Was mich primär interessieren würde, wären die Leute, das Essen und die Bauwerke.»

«Basilikum ist ungewöhnlich»

«Der laotische Basilikum ist zwar etwas gewöhnungsbedürftig, doch das Essen war sehr scharf und fein. Leider reisen wir momentan nicht in ferne Länder, daher ist Laos derzeit keine Zieldestination. Aber im Alter könnte ich es mir durchaus vorstellen. Aufgrund des Landes, der Leute, der Küche und auch Alois Kessler zuliebe möchte ich gerne einmal nach Laos fliegen.»

«Freundliche Menschen»

«Die Schweiz ist ein sehr schönes Land mit einem einfachen Leben, freundlichen Menschen und einer wunderbaren Natur. Vor allem auf den Bergen kann man eine sehr schöne Aussicht geniessen. Dass es auf den Bergen Häuser hat, können wir uns wegen Wegschwemmens nicht vorstellen. Einzig das Essen war ein bisschen speziell, daher vermisste ich meine heimischen Mahlzeiten.»

«Die Rigi war ein Erlebnis»

«Die Natur in der Schweiz ist schon sehr speziell und sehr schön. Es gibt hier viele Attraktionen, welche von Touristen besucht werden können. Für mich war der Besuch auf der Rigi das wunderbarste Erlebnis. Und auch die verschiedenen Empfänge stellten für mich etwas Schönes dar. Es gibt viele nette Leute hier, einzig das heimische Essen vermisste ich ein bisschen.»

Andere Länder ...

Am Dienstag gingen die Schweizer Verantwortlichen mit den jungen Laoten im Brunner Lido baden. Die Südostasiaten wollten dies vorerst nackt tun, da sie sich dies von ihrem Heimatland im Mekong so gewohnt sind. Erst nach dem Eingreifen von Alois Kessler zogen sich die U16-Kicker zum Planschen ihre Trainingsshorts über. (busch)